

KIR550 Reisemerckblatt



Seidenstraße umfassend | 26 Tage | Kirgistan & Usbekistan

VISA

Seit dem 01.08.2012 für Kirgistan und ab Januar 2019 für Usbekistan ist keine vorherige Visumbeantragung in Deutschland mehr erforderlich. Dies gilt u.a. für deutsche, österreichische und schweizer Staatsangehörige.

Für die Einreise benötigen deutsche, schweizer und österreichische StaatsbürgerInnen bei einem Aufenthalt von bis zu 30 Tagen kein Visum mehr. Der Reisepass muss bei Ausreise noch mindestens 3 Monate gültig sein.

Einreise nach Kirgistan

Bei Ankunft in Bishkek können Sie direkt zur Passkontrolle gehen. Die in der Ankunftshalle bereitliegenden Formulare zur Zolldeklaration müssen Sie nur ausfüllen, wenn Sie mehr als 2.000 USD in bar mitführen. Die Formalitäten an der Passkontrolle dauern in der Regel 30 bis 45 Minuten.

Auf der usbekischen Seite der Grenze werden zunächst Gepäck und Reisepässe kontrolliert. Die Zolldeklaration für Usbekistan muss in zweifacher Ausfertigung geschrieben werden. Ein Exemplar bleibt bei den Behörden, das andere müssen Sie bei der Ausreise aus Usbekistan vorzeigen.

Nach dem Passieren der Passkontrolle können Sie Ihr Gepäck am Gepäckband in Empfang nehmen. Mit dem Gepäck geht es nun zur Zollkontrolle. Bitte beachten Sie unsere Hinweise zu den Einreise- und Zollbestimmungen im Ländermerkblatt Kirgistan! Während des Aufenthalts in Kirgistan führen Sie bitte stets ihren Reisepass mit sich. Die kirgisische Polizei hat theoretisch die Befugnis, Reisende, die keinen Pass vorweisen können, zu verhaften.

Hinter dieser Kontrolle beginnt eine Transitzone (ca. 1,5 km). Weder kirgisische noch usbekische Reiseleiter haben normalerweise Zutritt zu dieser Transitzone. Das Verbot gilt ebenso für Gepäckträger. Der Zutritt ist nur mit einer Sondergenehmigung der Grenzbeamten möglich.

Die polizeiliche Meldepflicht ist für Reisende deutscher Staatsangehörigkeit abgeschafft worden.

Die Erteilung einer solchen Genehmigung ist jedoch nicht sicher bzw. hängt von Faktoren ab, die wir bzw. unsere Partneragenturen nicht beeinflussen können. Sollten Sie die Transitzone ohne Begleitung passieren müssen, tun Sie dies nach Möglichkeit als geschlossene Gruppe. Überdies bitten wir Sie, eine Reisetasche oder einen Koffer mit Rollen mitzuführen, um Ihr Gepäck an der Grenze gegebenenfalls selbst über die Grenze befördern zu können.

In Kirgistan müssen Sie keine Exit-Formulare ausfüllen, jedoch eine Registrierkarte für die Einreise nach Usbekistan, die Sie bei der Ausreise aus Usbekistan wieder abgeben müssen.

Bitte üben Sie sich während der Grenzformalitäten in Geduld und folgen den Ratschlägen Ihrer Reiseleitung. Ungeduld wird schnell als Zeichen von Unhöflichkeit aufgefasst und würde die Abwicklung nur verzögern. Bitte beachten Sie, dass es strikt verboten ist, an den Grenzen (sowie an allen militärischen Anlagen allgemein) Fotos zu machen!

Dies ist v. a. dann notwendig, wenn es Ihrer kirgisischen Reiseleitung nicht erlaubt wird, Ihnen für die Transitzone einen Gepäckkarren mitzugeben. Manchmal lassen die Usbeken zu, dass Sammeltaxis die Reisenden und das Gepäck auf dieser Strecke transportieren dürfen, das ist aber eher die Ausnahme.

Einreise nach Usbekistan

Bei der Ausreise aus Kirgistan darf Ihr kirgisischer Bus nicht über die Grenze fahren, und auch der usbekische Bus darf nicht auf kirgisisches Staatsgebiet. Ihre bisherige Reiseleitung begleitet Sie bis zur Passkontrolle auf kirgisischer Seite und ist Ihnen bei den Formalitäten behilflich.

Anschließend wartet Ihr usbekischer Reiseleiter mit einem Schild „nomad“ oder mit Ihrem Namen auf Sie. Diese Prozeduren werden zwischen 1,5 und 3 Stunden in Anspruch nehmen.

KLEIDUNG

nomad GmbH | Grüner Weg 28 | D-50825 Köln | Telefon +49-221-669625-0 | Fax -99
info@nomad-reisen.de | WWW.NOMAD-REISEN.DE

Seidenstraße umfassend | 26 Tage | Kirgistan & Usbekistan

Kirgistan und Usbekistan sind - vor allem bedingt durch den noch immer spürbaren sowjetischen Einfluss - "moderne", nur noch in ländlichen Bereichen von islamischen Traditionen geprägte Länder. Das bedeutet u. a., dass die BewohnerInnen der großen Städte westlich gekleidet sind und daher auch TouristInnen keine Kleidungsempfehlungen beachten müssen.

Allerdings sollten Sie während des Besuches von Moscheen und Madaris (Koranschulen; pl. von Madrasa) unbedingt auf langärmelige und "langbeinige" Kleidung achten und sich auch in den Gebieten außerhalb der großen Städte eher zurückhaltend kleiden.

Wir empfehlen ansonsten allgemein, robuste und strapazierfähige Kleidung aus Naturfasern (Baumwolle) oder modernen Mikrofasern mitzunehmen.

GEPÄCK

Gut geeignet sind eine Reisetasche mit stabilem Reißverschluss und Rollen oder ein Rollkoffer. Außerdem bitte an einen leichten und nicht zu großen Tagesrucksack denken.

Zur Aufbewahrung von Kleidung und Kleinkram empfehlen sich wasser- und staubdichte Packsäcke oder einfach Plastiktüten.

Sie sollten vor Abflug so packen, dass Sie wichtige Medikamente und Hygieneartikel sowie ein Minimum an Kleidung im Handgepäck transportieren. Für den Fall, dass Gepäck während des Fluges abhanden kommen sollte, verfügen Sie so wenigstens über eine Notausstattung.

Ein Merkblatt zu den aktuellen Handgepäckbestimmungen erhalten Sie zusammen mit den Reiseunterlagen.

Das Gewicht des Gepäcks darf laut den Bestimmungen der Fluggesellschaft nicht mehr als 20 kg (inklusive Handgepäck) betragen.

TRANSPORT

Sie sind während der Reise in einem bzw. je nach Gruppengröße in zwei lokal angemieteten Kleinbussen unterwegs.

Wir möchten Sie bitten, während der Tour unaufgefordert und möglichst täglich Ihren Sitzplatz

zu wechseln, damit alle einmal in den Genuss eines Fensterplatzes bzw. Gangplatzes kommen und mal weiter vorne, mal eher hinten sitzen.

Jeweils am Tag nach einer Grenzüberschreitung müssen wir aufgrund der national geltenden Gesetze die Busse wechseln und Busse aus dem jeweiligen Land einsetzen. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Ausrüstung und Gepäck werden sowohl in, als auch auf den Fahrzeugen transportiert, wobei schwere Ladung im Wagen und leichtere Ladung nach Möglichkeit auf dem Fahrzeug transportiert werden, um den Schwerpunkt möglichst nach unten zu verlagern.

Unsere Fahrzeuge halten aus organisatorischen Gründen immer dieselbe **Reihenfolge** ein. Normalerweise fährt die Deutsch oder Englisch sprechende Reiseleitung das erste Fahrzeug.

Bitte üben Sie Toleranz, wenn das **Ausladen** der Autos durch die Fahrer nicht immer prompt nach Ankunft erledigt wird. Die Fahrer sehen sich nicht nur als "Dienstleister", sondern vor allem als Mitglied der Reisegruppe, die ihr sicherlich anstrengendes und verantwortliches Tagespensum hinter sich gebracht haben und sich zunächst eine kleine Verschnaufpause gönnen.

Unbestritten spielt dabei auch die asiatische Mentalität, die weder Stress noch Hektik kennt, eine Rolle. Wir möchten Sie bitten, in solchen Fällen selbst zum Beispiel beim Ausladen zu helfen und damit nicht nur zum Einhalten des Zeitplanes beizutragen, sondern vor allem zu demonstrieren, dass Sie sich und die asiatische Crew als Team verstehen.

VERPFLEGUNG

Die Verpflegung vor Ort wird soweit wie möglich landestypisch sein.

Die Küchen in den besuchten Republiken sind sich verhältnismäßig ähnlich, wobei jedes Land - oder besser jede Ethnie - natürlich trotzdem ein Nationalgericht hat.

Seidenstraße umfassend | 26 Tage | Kirgistan & Usbekistan

Grundnahrungsmittel sind viele verschiedene Sorten von Fladenbrot (Nan oder Non), Reis und Nudeln. Das Fladenbrot achten alle Zentralasiaten sehr. Es wird nur gebrochen (nicht geschnitten) und keinesfalls umgedreht hingelegt. Hinuntergefallene Stücke werden aufgehoben und beiseite gelegt. Gemäß der islamischen Tradition gibt es kein Schweinefleisch. Außer Rind werden aber häufig Hammel- und Pferdefleisch verwendet. Geflügel (als typisch bäuerliches Haustier) wurde und wird kaum gegessen.

Fisch gibt es traditionell zumeist in Form von Räucherfisch.

Die typischen Getränke sind grüner und schwarzer Tee sowie die besonders von den Nomaden geschätzte Stutenmilch (Kumys).

Als Nationalgericht der Kirgisen und Usbeken kann wohl am ehesten Plow oder Pilaw gelten, ein Reisgericht. Dieses Plow schmeckt durch seine Zutaten immer wieder anders. Das bewirken die vielfach variierten Beigaben: Hammelfleisch oder Fisch, vielerlei Gemüse, Zwiebeln und Knoblauch, natürlich auch ganz unterschiedliche Gewürze oder aber Obst (vor allem Quitten oder Rosinen). Die besten Plows werden – so jedenfalls behaupten die Usbeken – von Männern zubereitet.

Ein traditionelles (uighurisches) Nudelgericht ist das Laghman – hausgemachte Bandnudeln mit verschiedenen Soßen. Weiterhin typisch sind (einstmals russische) Pelmenis und Manty: Teigtaschen, teils mit Fleischfüllung.

Zum Nachtisch gibt es Obst oder getrocknete Früchte – und vor allem die Süßspeise Halwa. Sie besteht aus Nüssen, Mehl und viel Zucker.

Mittags besteht auf unseren Touren fast immer die Möglichkeit, sich in einem Restaurant zu stärken, oder aber es wird gepicknickt (Brot und Salat, Obst).

Eine Essenspause müssen wir nicht zuletzt wegen der Fahrer einhalten.

Das Abendessen nehmen wir entweder im Hotel oder in einem Restaurant ein. In den Hotels wird häufig noch eine eher russisch beeinflusste Speisekarte mit Borschtsch, Koteletts und „Strogan“ (Boef Stroganoff) – angeboten.

In den einfachen Familienunterkünften isst die gastgebende Familie aus Respekt nicht gemeinsam mit der Reisegruppe.

Sollten Sie VegetarierIn sein oder bestimmte Lebensmittel nicht vertragen, dann bitten wir um baldige Nachricht!

UNTERBRINGUNG

Die Unterbringung erfolgt während der Rundreise in kleinen privaten „Pensionen“- oder in Mittelklassehotels sowie in Privathäusern und Jurten Camps.

Die Hotels dürfen nicht an mitteleuropäischen Standards gemessen werden, obwohl die Zimmer allesamt ein eigenes Duschbad besitzen.

In Kirgistan sind wir zweimal in Jurten Camps unserer dortigen Agentur zu Gast. Diese Camps bestehen aus großen Schlafjurten und einer Küchenjurte (mit den traditionellen niedrigen Tischen, dem dastarkon). Jedes Camp verfügt über 2 Toiletten und 2 Duschkabinen.

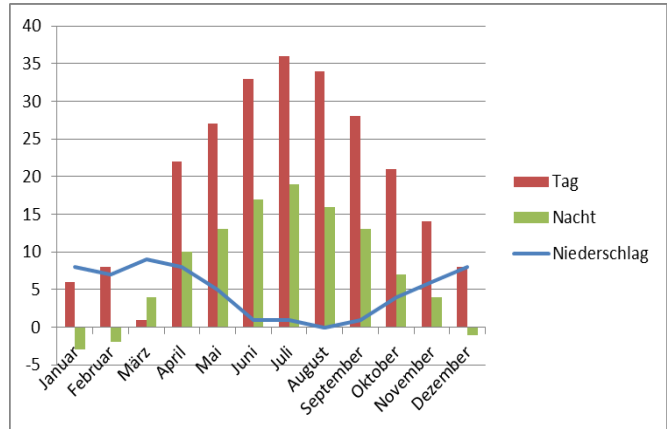
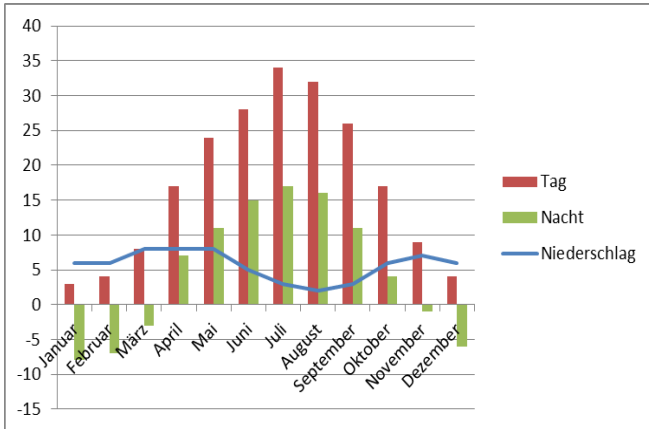
Die Familienunterkünfte sind sehr einfach, aber auch sehr sauber. Hier steht uns pro Haus in der Regel nur ein Bad zur Verfügung.

Einzel- und Doppelzimmer können wir (s. auch unsere Allgemeinen Hinweise auf der Website) nur in den Hotels und den Zelten sicher gewährleisten. Der Einzelzimmerzuschlag bezieht sich ausschließlich auf Hotelübernachtungen. Bei dieser Reise übernachten wir auch in einfachen Gasthäusern sowie Jurten. Hier stehen uns nur Mehrbettzimmer und primitive sanitäre Gemeinschaftsanlagen zur Verfügung.

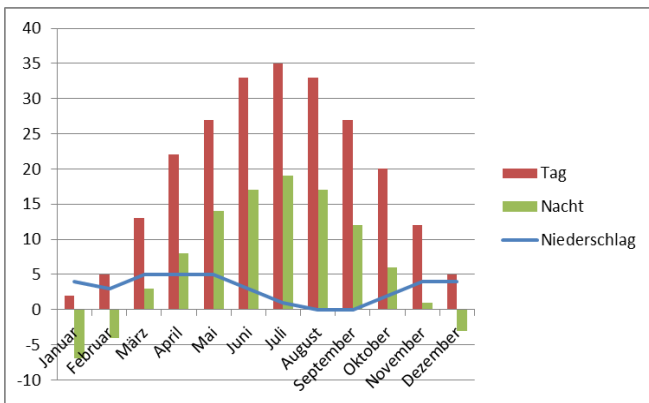
KIR550 Reisemerckblatt



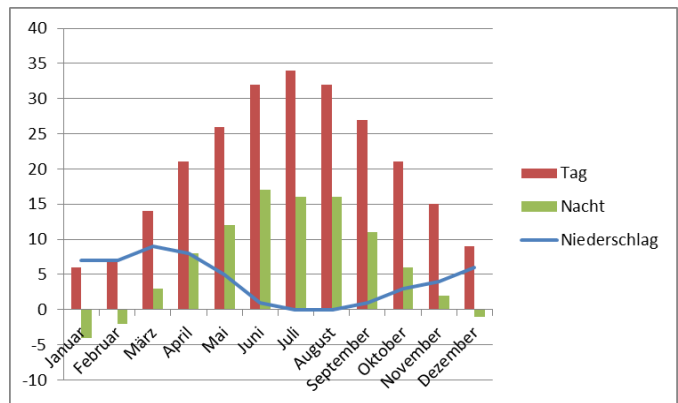
Seidenstraße umfassend | 26 Tage | Kirgistan & Usbekistan



Bishkek



Tashkent



Ostuzbekistan

Samarkand